Zeltlager-Stimmung per Live-Stream aus Langenau

Religion Die Süddeutsche Gemeinschaft will jungen Leuten in Corona-Zeiten etwas bieten und überträgt – mit Hilfe eines Profis – ein umfassendes Programm in die Region. *Von Oliver Heider*

Ruhe im Studio bitte, nur noch sendebezogene Gespräche." Die Ansage von Regisseur Paulus Hieber ist klar: Weil der Live-Stream gleich startet, gilt nun höchste Konzentration. Der Countdown läuft: noch 30 Sekunden, noch 15. „Bei null zum Jingle wechseln." Los geht's.

In den Räumen der Süddeutschen Gemeinschaft in Langenau, einem freien Werk innerhalb der evangelischen Landeskirche, findet diese Woche von Montag bis Freitag ein Experiment statt, das 70 bis 80 Mitarbeiter seit April vorbereitet hatten. Schon damals zeichnete sich ab, dass das seit 33 Jahren existierende Sommer-Zeltlager in Zeiten der Corona-Pandemie nicht wie gewohnt stattfinden kann. Also kam die Idee auf, trotzdem etwas zu bieten: ein Zeltlager, das per Live-Stream auf Youtube übertragen wird. Aus Datenschutz-Gründen sind die Bilder jedoch nur für einen eingeschränkten Kreis zu sehen.

Das Programm wird laut Simone Dübel (32) vom Leitungsteam an acht Standorten eingebettet: in Langenau, Asselfingen, Öllingen, Setzingen, Pfuhl, Dornstadt, Bühlenhausen, Sontheim. Es gibt mehrere Übertragungen pro Tag: unter anderem den „Start in den Tag" von 9 bis 9.10 Uhr, „Singen und Bibelarbeit" von 10.15 bis 11.15 Uhr, ein „Live-Programm mit Auswertung" ab 16.15 Uhr. Ergänzt wird dies durch stille und freie Zeit, Spiele vor Ort, ein Mittagessen und ein Nachmittagsprogramm.

> „Hygieneregeln für alle Teilnehmer verfasst

Bei letzterem gehe es zum Beispiel darum, Zelte zusammen zu bauen oder – in Begleitung von Mitarbeitern – bei Einwohnern zu fragen, wie man helfen könne, um dafür Essenszutaten zu bekommen, erklärt Dübels Kollegin Anja Buck (27).

Das Abendprogramm werde an allen Standorten individuell angeboten, sagt Dübel. Es gebe etwa einen Film-, einen Quiz- und einen Stockbrot-Abend sowie die Kletteraktion eines Missionars. Nachts werde im Gelände gewandert oder an zwei Standorten übernachtet. In dieser Hinsicht habe Corona dieses Jahr gar etwas Positives, sagt Buck. „Es gibt Kinder, die sich nicht trauen, auswärts zu übernachten." Die könnten heuer mitmachen. Insgesamt nehmen 180 Jungen und Mädchen teil.

Bibelarbeit vor der Kamera: Für Winfried Steinacker, Simon Weigt, Anja Buck und Simone Dübel (von links) ist das alles andere als gewohnt. *Foto: Oliver Heider*

Auch wenn die Corona-Vorschriften für Jugendarbeit etwas gelockert worden seien, wie Pastor Winfried Steinacker erzählt, müsse man auf Abstand achten. Das gelte auch fürs Schlafen. „Wir haben zudem Hygieneregeln verfasst. Die versuchen wir so gut, wie es geht, einzuhalten", betont der Prediger. Sollte es einen Corona-Fall geben, müsse nur die jeweilige Gruppe schließen. „Wir hoffen, dass hier am Live-Stream-Ort nichts passiert. Sonst müssten wir zumachen."

Große Herausforderung

Für die Übertragung schlüpfen Dübel und Buck in die Rolle von Zeltlager-Teilnehmern. Steinacker und dessen Pastoren-Kollege Simon Weigt übernehmen die Bibelarbeit. „Es ist schon eine große Herausforderung, vor der Kamera zu sprechen, ohne die Reaktionen der Kinder zu sehen", sagt Weigt. Mit der Zeit gewöhne er sich aber an die Form der Präsentation.

Damit diese gelingt, hat sich die Süddeutsche Gemeinschaft einen Experten ins Haus geholt: Paulus Hieber (52). Der Öllinger ist gemeinsam mit seiner Frau Gabi (44) seit eineinhalb Jahren in aller Welt unterwegs: Niederlande, England, Pakistan. Dort schulte er als Angestellter einer Missionsorganisation Menschen im Umgang mit TV und Video, die dann künftig im Medienbereich mitarbeiten können. Es geht um Kamera, Licht, Ton, aber unter anderem auch darum, wie „die biblische Botschaft interessant rübergebracht" werden könne. Hiebers Frau kümmert sich ums Administrative.

Seit der Pandemie jedoch ist der Aktionsradius des Paares klein geworden. Und der frühere Sendetechniker nutzt seine Überstunden, seine Erfahrung und sein umfangreiches Equipment, um einen hochwertigen Live-Stream zu produzieren. Gewiss: Die unerfahrenen Kids machten ab und an mal Fehler, lernten aber rasch. Im Aufnahme-Studio hat Hieber für unterschiedliche Perspektiven sechs Kameras aufgebaut, im Nebenraum laufen die Fäden zusammen. Dort führt der Öllinger Regie, während sich andere Helfer etwa darum kümmern, vorproduzierte Filme einzuspielen.

> „Kontakt nach draußen per Whatsapp

Eine Interaktion mit den anderen Standorten gibt es auch: Die Teilnehmer dort können zum Beispiel Begriffe mitteilen, was aus ihrer Sicht für Gott wichtig ist. Ein Programm bildet sie entsprechend der Häufigkeit groß oder klein ab.

Philemon (14) und Samuel (23), die aus Setzingen kommen, sind indes in der Langenauer Zentrale für den Kontakt per Whatsapp zuständig. Als plötzlich die Nachricht eintrudelt, dass der Live-Stream hakt, teilen die beiden dies Hieber mit. Der setzt die Bildqualität herunter, damit die Übertragung wieder fließend läuft. Und das am besten noch bis zum Freitagabend.

Paulus Hieber führt Regie vor Ort. *Foto: Oliver Heider*

Leitungsteam mit acht Köpfen

Koordination Verantwortlich für das diesjährige Zeltlager der etwas anderen Art sind neben den beiden Pastoren Winfried Steinacker und Simon Weigt auch Simone Dübel und Anja Buck. Zudem mischen Elias Werner, Jan David Münzmaier, Andreas Häge sowie Daniela Junginger mit.

Quelle

Verlag	: Wochenblätter der SÜDWEST PRESSE, Ulm
Publikation	: Langenau aktuell
Ausgabe	: Nr.33
Datum	: Donnerstag, den 13. August 2020
Seite	: Nr.3
"Deep-Link"-Referenznummer	: 'IRA-71804129'